

Das neue Verpackungsgesetz!

Was Unternehmen ab 2023 beachten müssen

Alle Betriebe, die Speisen oder Getränke zum direkten Verzehr anbieten, müssen eine Mehrwegalternative zu Einwegverpackungen mit Kunststoffanteilen anbieten.

Ausnahme

Kleine Betriebe können die Pflicht erfüllen, indem sie mitgebrachte Behältnisse befüllen.

- max. 5 Beschäftigte (Vollzeit) UND
- max. 80 qm Verkaufsfläche (inkl. Außenbereiche, bezogen auf gesamtes Unternehmen)



- Verantwortung für Behältnis liegt beim Kunden
- Verantwortung für Hygiene beim Befüllen liegt beim Unternehmen
Mehr erfahren Sie hier:

Wir als Mittelstand-Digital Zentrum Leipzig-Halle stehen Ihnen zur Verfügung und bieten Ihnen entsprechende Qualifizierungsangebote in verschiedenen Formaten an. Kontaktieren Sie uns gern. [Hier geht's zur Anfrage.](#)



Ist mein Unternehmen vom deutschen VerpackG betroffen?

1. Sind Sie gewerbemäßig tätig?
2. Vertrieben Sie verpackte Waren an Endkunden in Deutschland?
3. Handelt es sich bei diesen Verpackungen um Verkaufsverpackungen (Versand-, Service-, oder Produktverpackungen)?

Sollten Sie alle Fragen mit JA beantworten, gelten Sie nach dem Verpackungsgesetz als Erstinverkehrbringer und müssen die Pflichten einhalten.

Ab der **ersten** Verpackung sind Sie verpflichtet, sich bei der Kontrollbehörde Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) in dem öffentlich einsehbaren Melderegister LUCID zu registrieren.

Gefördert durch: